

18. VII. 1918

Unversorgte Kurgäste.

Das heilkräftige Bad Hall zählt zu jenen Kurorten, denen die Versorgung ihrer Kurgäste mit staatlich bewirtschafteten Lebensmitteln durch das Ernährungsamt zugesagt worden war, so daß Leidende, denen dieses Bad vom Arzt empfohlen wurde, meinten, es ohne Bedenken aufsuchen zu können. Aber jene Patienten, die sich schon nach Hall begeben haben, sind grausam enttäuscht worden, da das Ernährungsamt aus irgendwelchen Gründen seine Zusage bisher nicht einhält. Ein Privattelegramm vom heutigen Tage meldet uns: „Da die vom Volksernährungsamte zur Versorgung der Kurgäste zugesicherte Mehlmenge trotz oftmaliger Betreibung nicht geliefert worden ist, hat die Gemeindevorsteherung die Abgabe von Brot und Mehl an Kurgäste bis auf weiteres eingestellt.“

Zu Vertrauen auf die Zusage des Ernährungsamtes haben die Kranken in Bad Hall Kuraufenthalt genommen. Da kann doch das Ernährungsamt unmöglich die Schuld auf sich nehmen, daß es diese Kranken hungern ließ. Sicherlich wird das Ernährungsamt nicht weiter zögern und die Kurgäste von Bad Hall schleunigst mit Brot und Mehl versorgen.